

## Der Frühling kommt

Gold auf den Wegen und Silber am Bach,  
Bäume vielfarbig geblüht, geblüht,  
Windeswehen und Vogelgeläch,  
Jubel der Welt! Der Frühling kommt!

Kommt mit dem Klee, kommt mit den Körnern,  
kommt mit den Weiden, so grün und so mals<sup>1</sup>,  
kommt mit den Rüben mit krümmenden Hörnern,  
kommt mit den Hengsten mit glänzendem Hals!

Laßt nur mutwillige Kinder tollern,  
brechen die Sträucher am brausenden Brome!  
Laßt sie nur spielen, zappeln und rollern,  
laßt sie nur singen unter der Sonne!

Laßt nur die Jungheit die Stirnen umgrünen;  
Tanzende gehn nach der Feldschalmei!  
Söhne und Töchter laßt küssen und süßnen;  
lasset sie pflanzen den herrlichsten Mai!

Heissa! Der Lenz, das Licht und das Leben!  
Heissa! die jubelnde Jugendbrust!  
Hügel hüpfen und Berge erbeben ...  
Heissa! der Frühling, die Weltenlust!

<sup>1</sup> mals = weich, biegsam.